

Bitte  
ausreichend  
frankieren

Werksschule  
Werkstatt für Kunst und Kulturarbeit e.V.  
Hochheider Weg 169  
26125 Oldenburg



Jane Perryman



04. und 05. August 2011

Donnerstag, 04. August 2011 | 10 - 17 Uhr  
Freitag, 05. August 2011 | 10 - 17 Uhr

Veranstaltungsort ist die Werkschule.

## KERAMIKERPORTRAIT

Jane Perryman  
Arnold Annen | Violette Fassbaender



HOCHHEIDER WEG 169 | 26125 OLDENBURG  
TEL 0441-382930 | FAX 0441-382742  
WWW.WERKSCHULE.DE | INFO@WERKSCHULE.DE



Arnold Annen

### Das Keramikerportrait:

Das „Keramikerportrait“ findet im Rahmen des keramischen Begleitprogramms der Internationalen Keramiktage Oldenburg statt, die die Werkschule in jedem Jahr am ersten Augustwochenende veranstaltet. Eingeladen werden herausragende Keramiker/innen internationalen Ranges. In einem ganztägigen Seminar stellen sie die individuelle Besonderheit ihrer Keramik und die damit verbundenen speziellen Arbeitstechniken und Brennverfahren mittels praktischer Arbeitsdemonstrationen vor.

Das „Keramikerportrait“ richtet sich an Keramikinteressierte jeglicher Couleur und ist besonders inspirierend für diejenigen, die Ton als Arbeitsmaterial beruflich im handwerklichen, pädagogischen, therapeutischen oder künstlerischen Arbeitsbereich einsetzen.

### Teilnahme am Keramikerportrait:

Freitag, 05. August 2011, 10:00 bis 17:00 Uhr  
55,00 € (inklusive Mittagsimbiss)

Die Veranstaltung findet teilweise in englischer Sprache mit zusammenfassenden Übersetzungen statt.

## Keramikerportrait

**Jane Perryman**, Absolventin der Universität Cardiff und der Hornsey Kunsthochschule in London ist eine weltweit anerkannte Meisterin des Rauchbrandes, eine maßgebliche Spezialistin: Sie hat diese primitive, vor allem von Naturvölkern angewendete Niedrigbrand-Technik, bei der die nackte Oberfläche der Gefäße durch direkte Feuer- und Raucheinwirkung bei starker Sauerstoffreduktion einzigartige Färbungen erhält, aufs Äußerste verfeinert und zu einer zeitgenössischen Technik mit einer ganz eigenen, delikaten Ästhetik weiterentwickelt. Lange Jahre war sie ausschließlich mit dem aufgebauten und polierten Gefäß beschäftigt, dem sie eigenwillige, prägnante Formen gegeben hat – von den frühen bauchigen Gefäßen auf engem Fuß und mit ausladender Randkrempe bis zu ihren späten doppelwandigen, perfekten Schalenformen, die durch selbstentwickelte Dekortechniken im Rauchbrand Muster und Zeichnungen erhalten. Jane Perrymans neueste Arbeiten kombinieren ihre formal zeitlosen Gefäße mit flachen, blockartigen Architekturplastiken – mehrteilige Arbeiten, die formale Spannungen ausloten, chromatische Korrespondenzen herstellen oder, labil aufeinander gestellt, höchästhetische Balancen probieren. Untrennbar von ihrer praktischen Arbeit ist Jane Perrymans Tätigkeit als Autorin keramischer Fachliteratur: Neben mehreren Bänden über die Rauchbrand-Technik verfasste sie ein Buch über die traditionelle Keramik Indiens.

**Arnold Annen**, den nach der Ausbildung an der Kunstgewerbeschule Bern lange Wanderjahre durch die Schweiz und Frankreich und schließlich nach Japan führten, hat wie kaum ein anderer die ganze Vielfalt von keramischen Techniken und Stilen erlernt und ist gleichwohl, auch wie kaum ein anderer, in seiner eigenen Arbeit heute so eigenwillig und unverwechselbar speziell, dass er in der globalen Keramikszene einzig dasteht. Perfektionist ohnegleichen, ist er ein technischer und formaler Extremist im Bereich des Porzellans, dem er mit neuartigen Techniken und formalen Neuerungen nie gesehene ästhetische Qualitäten abgewinnt. Waren schon seine konzentrisch eingefärbten, in der von ihm so genannten „new-neriage“-Technik gefertigten Schalen technische Meisterleistungen, so geraten seine großformatigen, hochwandigen und labil nur stehenden Parabelschalen mit ihren transluzenten, stellenweise durchbrochenen Wandungen zu schier unglaublichen Gebilden. In einer von ihm entwickelten, mit dem Gasbrenner provozierten Absprengetechnik schafft er es, die gegossenen Formen partienweise auf Millimeterbruchteile zu verdünnen.

Zu Gruppen gestellt haben die schwebenden, licht-weißen Formen etwas traumhaft Unwirkliches. Anders Arnold Annens weiße Plastiken: Konische, durchlöchernde und mit spitzen Auswüchsen besetzte Formen, an mikroskopische Skelette von Radiolarien erinnernd, liegen im Raum wie überdimensionale Organismen einer anderen Welt.

**Violette Fassbaender**, als Keramikerin ausgebildet in Japan und lange Jahre dort tätig gewesen, ist stark von der japanischen Kultur geprägt, ohne dass ihren Plastiken dieser Einfluss unmittelbar anzusehen wäre. Und dennoch wird in diesen stein- oder eisbrockenartigen Gebilden, die in einem Zwischenbereich von Kultur und Natur ruhen, jene Untrennbarkeit von Idee, Material und Technik und auch die Demut vor den Erscheinungen der Welt spürbar, wie sie für den fernen Osten charakteristisch sind. Gebaut aus dunklem Steinzeug mit eingewalzten farbigen Adern oder überzogen mit in feinem Geäder reißendem, weißem Porzellan, oft wie in Teile gespalten, repräsentieren sie eine natürliche, fast menschenlose Schönheit, wie man sie in Kleinstrukturen von Gestein findet oder, größer dann, in den kargen Landschaften überflogener Geographien – ein Faszinosum, das mehr geworden als gemacht scheint.



Violette Fassbaender



Jane Perryman wurde 1947 in London geboren. Sie studierte Keramik in London und absolvierte anschließend ein Lehramtsstudium in Cardiff. Nach mehrjähriger Tätigkeit als Kunsterzieherin erhielt sie 1980 ein Stipendium des British Council für das Europees Keramisch Werkcentrum im holländischen 's-Hertogenbosch, wo sie sich endgültig der Keramik zuwandte. Heute hat Jane Perryman ihre Werkstatt unweit des Dorfes Hundon östlich von Cambridge und ist eine der weltweit begehrtesten Keramikerinnen, sowohl als Ausstellerin in Galerien und Museen wie auch als Dozentin in Workshops und als Autorin von Buchveröffentlichungen zum Thema des Rauchbrandes oder der traditionellen Keramik Indiens.



Arnold Annen wurde 1952 in Gsteig bei Gstaad im schweizerischen Kanton Bern geboren. An eine Töpferlehre und den Besuch der Schule für Gestaltung in Bern schlossen sich unstete Jahre an: Nach einem Gesellenjahr bei Jean-Claude de Crousaz in Genf folgte die Mitarbeit bei dem Skulpteur Pierre Mestre in La Borne in Frankreich sowie ein Studienaufenthalt bei Sakakibara in Bizen, Japan. Arnold Annen gründete Werkstätten in der Schweiz, in Holland und in Deutschland. Seit 1989 lebt und arbeitet er in Basel und gilt heute weltweit als ein Meister innovativer Porzellantechnik.



Violette Fassbaender wurde 1958 in Basel in der Schweiz geboren. Wesentlich für ihren Lebensweg wurde die Begegnung mit japanischer Keramik:

Sie studierte Keramik am Tekisui-Institut in Ashiya in Japan und war anschließend Assistentin bei Takako Araki in Nishinomiya. Seit 1986 betreibt sie ihre eigene Werkstatt in Basel und hat mit ihren plastischen Arbeiten, die sich auf der Grenze zwischen Artefakten und Naturgebilden halten, weltweit Anerkennung gefunden.

## JANE PERRYMAN

### Auszeichnungen (Auswahl)

- 2005 World Ceramics Biennale I Icheon, Korea
- 1991 Fletcher Challenge Ceramics Award I Auckland, Neuseeland
- 1980 Stipendium des British Council für das Keramisch Werkcentrum I 's-Hertogenbosch, Holland

### Ausstellungen (Auswahl)

- 2009 Blas & Knada I Stockholm, Schweden
- 2004 Bluecoat Display Centre I Liverpool, England, UK
- 2004 Byard Art I Cambridge, England, UK
- 2003 Contemporary Ceramics I London, England, UK
- 2000 Hart Gallery I London, England, UK
- 1998 Contemporary Ceramics I London, England, UK
- 1997 Kunstforum I Kirchberg, Schweiz
- 1995 Cambridge Pyramid Gallery I York, England, UK
- 1994 Harlequin Gallery I London, England, UK
- 1993 Contemporary Ceramics I London, England, UK
- 1992 Bettles Gallery I Ringwood, England, UK
- 1990 Peter Dingley Gallery I Stratford on Avon, England, UK
- 1990 Aberystwyth Ceramic Series I Aberystwyth, England, UK
- 1987 Leeds City Craft Gallery I Leeds, England, UK

### Werke in öffentlichen Sammlungen

- Icheon World Ceramic Centre I Icheon, Korea
- Aberdeen Museum I England, UK
- Bolton Museum I England, UK
- Stadtmuseum Oldenburg I Deutschland
- Currier Museum New Hampshire I USA
- British Airways Executive Collection, Gatwick Airport I England, UK
- Aberystwyth Arts Centre I England, UK
- Henry Rothschild I England, UK

### Eigene Veröffentlichungen

- 2008 Smoke Firing – Contemporary Artists and Approches
- 2004 Naked Clay
- 2000 Traditional Pottery of India
- 1995 Smoke Fired Pottery

## ARNOLD ANNEN

### Auszeichnungen

- 2006 European Ceramic Context, Honourable Mention I Bornholm, Dänemark
- 2004 The first Taiwan Ceramic Biennale, Taiwan. „Silver Prize“ I Taipei, Taiwan
- 2003 World Ceramic Biennale „Spezial prize“ I Icheon, Korea
- 2000 Biennale der ASK, Preis der Stadt Luzern I Luzern, Schweiz
- 1997 3. Schweizerischer Keramik Wettbewerb „Die Tasse“ I Solothurn, Schweiz
- 1994 Mitglied der Académie Internationale de la Céramique I Genf, Schweiz
- 1993 1. Schweizerischer Keramik Wettbewerb „Das Gedeck“ I Solothurn, Schweiz
- 1992 3. Internationale Porzellantriennale, 1. Preis I Nyon, Frankreich
- 1991 Biennale der ASK, 1. Preis I Winterthur, Schweiz
- 1987 Biennale der ASK, Preis für unter 35-jährige I Bern, Schweiz
- 1986 Mino Ceramic Art Contest I Mino, Japan
- 1985 11. Spiezer Keramikausstellung I Spiez, Schweiz
- 1985 Biennale der ASK, Preis für junge Keramiker I Lugano, Schweiz

### Ausstellungen (Auswahl)

- 2011 Sonderschau, Museum Ariana I Genf, Schweiz
- 2011 Galerie Capazza I Nançay, Frankreich
- 2010 Centre Céramique Contemporaine I La Borne, Frankreich
- 2010 Galerie Metzger I Johannesberg, Deutschland
- 2009 World Contemporary Ceramics I Icheon, Korea
- 2008 Le Printemps des Potiers I Bandol, Frankreich
- 2006 Kunst Raum Riehen I Schweiz
- 2005 Contemporary Museum I Baltimore, USA
- 2004 Galerie Marianne Heller I Heidelberg, Deutschland
- 2003 Galerie Metzger I Johannesberg, Deutschland
- 2003 Keramikmuseum Staufen I Deutschland
- 2000 Museum Keramion I Frechen, Deutschland
- 1999 Galerie Nancy Margolis I New York, USA
- 1997 Galerie ITS•ART•IST I Waterloo, Belgien
- 1996 Galerie Kasahara I Osaka, Japan
- 1994 Rocca Paolina I Perugia, Italien
- 1993 New Art Forms Exhibition I Chicago, USA

### Werke in öffentlichen Sammlungen

- Ceramic Museum Icheon I Korea
- The Shigaraki Ceramic Cultural Park I Shigaraki, Japan
- Cultural Center I Seto, Japan
- Musée de Design et d'arts appliqués contemporains I Lausanne, Schweiz
- Musée d'Art et d'Histoire I Neuenburg, Schweiz
- Musée Ariana I Genf, Schweiz
- Keramion I Frechen, Deutschland
- Kornhaus, Museum für Gestaltung I Bern, Schweiz
- Museum Leuwaarden I Holland

## VIOLETTE FASSBAENDER

### Auszeichnungen

- 2005 "artist in residence" I Shigaraki, Japan
- 2002 "artist in residence" I Shigaraki, Japan
- 2001 "artist in residence" I Seto, Japan
- 2001 Mitglied der Académie Internationale de la Céramique I Genf, Schweiz

### Ausstellungen (Auswahl)

- 2011 Galerie Capazza I Nançay, Frankreich
- 2010 Galerie Metzger I Johannesberg, Deutschland
- 2008 Keramikmuseum Staufen I Deutschland
- 2006 Angela Mellor Gallery I Ely, England, UK
- 2005 Contemporary Museum I Baltimore, USA
- 2004 Galerie Metzger I Johannesberg, Deutschland
- 2003 World Ceramic Biennale I Icheon, Korea
- 2002 Museum für Kunst und Geschichte I Hüfingen, Deutschland
- 2001 Cultural Center I Seto, Japan
- 2000 Kunstforum I Kirchberg, Schweiz
- 1999 Galerie Robert Jaccard I Carouge-Genf, Schweiz
- 1998 Kunsthuis Ingrith Desmet I Heule, Belgien
- 1997 Galerie le Vieux-Bourg I Lonay, Schweiz
- 1997 Galerie Maya Guidi I Carouge-Genf, Schweiz
- 1997 Maison de la Céramique I Mulhouse, Frankreich
- 1996 Galerie Kasahara I Osaka, Japan
- 1995 Galerie Kinkel I Leverkusen, Deutschland
- 1995 Galerie Argile I Brüssel, Belgien
- 1985 Galerie La Pola I Osaka, Japan

### Werke in öffentlichen Sammlungen

- The Shigaraki Ceramic Cultural Park I Shigaraki, Japan
- Cultural Center I Seto, Japan
- International Ceramic Studio I Kecskemét, Ungarn
- Musée Ariana I Genf, Schweiz
- Porzellanmuseum I Riga, Lettland

## MASTERCLASS

Die Masterclass findet als Workshop in Ergänzung des Keramikerportraits statt. Das ganztägige Praxisseminar bietet Interessierten über die Demonstration im Keramikerportrait hinaus die einmalige Gelegenheit, die Techniken und Arbeitsweisen herausragender internationaler Künstler/innen auch praktisch zu erfahren.

### Masterclass 1, Jane Perryman:

**Donnerstag, 04. August 2011, 10:00 bis 17:00 Uhr**  
**und Freitag, 05. August 2011, 10:00 bis 17:00 Uhr**  
**(Keramikerportrait)**  
**Max. 8 Teilnehmer/innen**  
**180,00 € (inklusive Mittagsimbiss, zuzüglich Material)**

Die Masterclass mit Jane Perryman findet in englischer Sprache statt.

### Masterclass 2, Arnold Annen und Violette Fassbaender:

**Donnerstag, 04. August 2011, 10:00 bis 17:00 Uhr**  
**und Freitag, 05. August 2011, 10:00 bis 17:00 Uhr**  
**(Keramikerportrait)**  
**Max. 8 Teilnehmer/innen**  
**180,00 € (inklusive Mittagsimbiss, zuzüglich Material)**

## Masterclass:

**Donnerstag, 04. August 2011 | 10 - 17 Uhr**  
**Freitag, 05. August 2011 | 10 - 17 Uhr**  
**180,00 € (inkl. Mittagsimbiss, zuzügl. Material)**

## Keramikerportrait:

**Freitag, 05. August 2011 | 10 - 17 Uhr**  
**55,00 € (inkl. Mittagsimbiss)**

Veranstaltungsort ist die Werkschule.

## ANMELDUNG

Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Email

Hiermit melde ich mich verbindlich an für:

**Masterclass 1, Jane Perryman**  
**Gebühr von 180,00 €**  
 (inklusive Keramikerportrait)

**Masterclass 2, Annen & Fassbaender**  
**Gebühr von 180,00 €**  
 (inklusive Keramikerportrait)

**Keramikerportrait**  
**Gebühr von 55,00 €**

Die Anmeldung ist verbindlich und verpflichtet zur Zahlung der festgesetzten Gebühr. Rückzahlung für belegte, aber nicht besuchte Seminarstunden kann nicht geleistet werden.

Ich überweise die Gebühr auf das Konto der Werkschule bei der OLB (BLZ 280 200 50) Kto.Nr. 144 90312 00

Ich ermächtige die Werkschule e.V. die Gebühr von meinem Konto einzuziehen

Kontonummer

Bankleitzahl

Bankinstitut

Datum

Unterschrift

